

Schulprogramm 2019/20
G.-E.-Lessing-Gymnasium Döbeln
Europaschule in Sachsen



JAHRE



LESSING - GYMNASIUM DÖBELN

Inhaltsverzeichnis	S. 2
Kurzporträt der Schule	S. 3
Bemerkungen zum Umgang mit dem Schulprogramm	S. 4
Das Leitbild	S. 5
Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation	
- Am LGD vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung, fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfe- und Beratungsangebote.	S. 6 - 10
- Am LGD kann man umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote nutzen.	S. 10 -11
- Am LGD bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und öffnen die Schule nach außen.	S. 11 -14
- Am LGD sind Bildung und Werteerziehung eine Einheit.	S. 14 -16
- Am LGD sind auch Lehrer Lernende und wirken an der Schulentwicklung mit.	S. 16 -17
- Am LGD werden Traditionen gepflegt und der Zusammenhalt der Schulgemeinschaft wird gefördert.	S. 17 -18
Impressum	S. 19

Kurzporträt der Schule

Anschrift	G.-E.-Lessing-Gymnasium Europaschule in Sachsen Str. des Friedens 9 04720 Döbeln	
Kontakt	Tel. 03431-57830 Fax 03431-578332 www.lgd.de E-Mail schulleitung@lgd.de	
Ausstattung	Hauptgebäude, Naturwissenschaftliches Gebäude, „Kunsttempel“, Stadtsporthalle, Mensarundbau mit Schulclub, Parkanlage, Körner- platzschule	
Schulleitung	Schulleiter:	Michael Höhme
	Stellv. Schulleiter:	Jörn Kühne (amt.)
	Oberstufenberater:	Hans-Ulrich Hohlfeld
	Fachleiter:	Ursula Kührig (naturwiss.) Katrin Niekrawietz (gesellschaftswiss.) Uta Richter (sprachl.) Tommy Greim (mus.-künstl.)
	Außenstellenleiterin:	Uta Richter
	Beratungslehrer:	Ute Krause, Heiko Weise
Elternsprecher	Axel Buschmann	
Schülersprecher	Richard Rösler	
Förderverein	Der Traditions- und Förderverein des Lessing-Gymnasiums wurde schon 1894 gegründet, er leistet heute einen erheblichen Beitrag zur Gestaltung des schulischen Lebens.	
Besonderheiten	Profile	naturwissenschaftliches Profil medienwissenschaftliches Profil sprachliches Profil
	Fremdsprachen	Englisch (ab Klasse 5), Französisch, Latein, Russisch (ab Klasse 6) Spanisch (ab Klasse 8)
	Das LGD ist ein Gymnasium mit Ganztagsangeboten.	
Aktuelle Daten	Lehrer	64
	Referendare	4
(Stand Sept. 2019)	Schüler (5 bis 10)	561
	Schüler (11/12)	163
	Schüler (DaZ)	41

Bemerkungen zum Umgang mit dem Schulprogramm

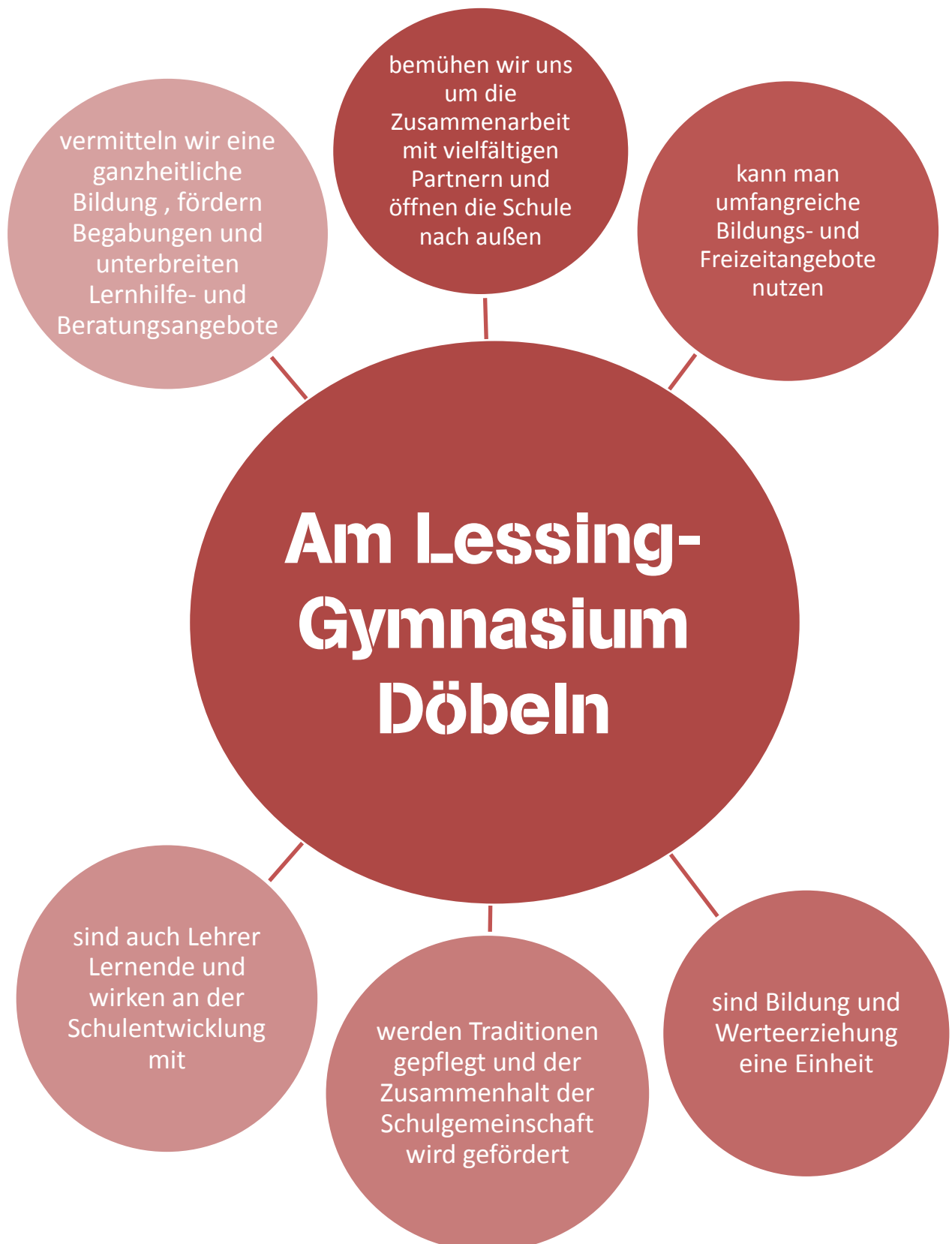
Das Schulprogramm des G.-E.-Lessing-Gymnasiums ist die gemeinsame Basis, auf der Schüler, Lehrer und Eltern die Schule gestalten. Es ist als eine Art Kompass für die weitere Entwicklung des Gymnasiums zu verstehen.

Die vorliegenden Ausführungen sollen das Potenzial des Lessing-Gymnasiums beschreiben und Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Wir versuchen, die Bildungs- und Erziehungsziele über unterschiedliche Maßnahmen zu erreichen. Diese werden einer regelmäßigen Evaluation unterzogen. Nach der Überprüfung wird darüber beraten, ob die selbst gestellten Ziele erreicht werden konnten oder nicht.

Aus dieser Vorgehensweise ergibt sich, dass das Schulprogramm kein starres Dogma sein kann, sondern einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen ist. Wir begreifen Schule als eine selbstlernende Einheit und sind stets darum bemüht, unsere Möglichkeiten optimal zu nutzen.

Das Schulprogramm soll nach innen und außen wirken. Daraus ergibt sich, dass jede Fassung des Schulprogramms nur wesentliche Entwicklungsziele abbilden kann. Den allgemeinen Leitlinien unserer Schulentwicklung wurden spezielle Ziele zugeordnet, die die Bandbreite unserer Bemühungen verdeutlichen. Diese wiederum wurden mit konkreten Maßnahmen, Organisationsformen und Ressourcen untersetzt. Abschließend wird ersichtlich, wer für die Evaluation zuständig ist und wie diese durchgeführt wird.

Leitbild



Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation

**Am LGD vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung,
fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfe- und
Beratungsangebote.**

1. Wir vermitteln unseren Schülern im Unterricht alle Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Unterricht der einzelnen Lehrer orientiert sich am Lehrplan und den Beschlüssen der Fachkonferenz
- fachbezogener Projektunterricht, fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht sind wesentliche Elemente des schulischen Alltags
- Unterricht berücksichtigt die neuesten Erkenntnisse der Neurodidaktik und der gelehrten Fachwissenschaften (ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis)

Evaluation

Schulleitung, Fachkonferenzleiter, Lehrer (Statistik, Prozessanalyse, Hospitationen, Gespräch, Schülerbefragung)

2. Im Profil- und im fächerverbindenden Unterricht erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen lebensnahe Erfahrungen und vernetzte Erkenntnisse zu gewinnen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- fächerverbindender, produktionsorientierter und lebensnaher Unterricht im naturwissenschaftlichen Profil (z.B. Besuch alternativer Energieerzeuger, Kooperation mit Kaufland)
- Verknüpfung von gesellschaftswissenschaftlichen Inhalten mit spezifischen medienwissenschaftlichen Schwerpunkten im Medienprofil
- Erlernen einer dritten Fremdsprache im sprachlichen Profil (Spanisch)
- Betonung fächerverbindender Themen im Fachunterricht
- spezifische Unterrichtsangebote, die interdisziplinäres Lernen fördern
Sek. I: pro Schuljahr eine Woche kompakter fächerverbindender Unterricht zu einem geeigneten Thema (Bildung von Lehrer-Experten-Teams für jeden Jahrgang, handlungs- und produktionsorientierter Unterricht, Einbeziehung externer Partner)
Sek. II: Angebot von zwei fächerverbindenden Wahlgrundkursen in der Oberstufe (Jüdische Geschichte und Kultur, Englische Geschichte)

Evaluation

Schulleitung, Profulfachkonferenzen, FvU-Expertenteams, Fachlehrer Wahlgrundkurse (Prozessanalyse, Gespräch, *Schülerfragebogen*)

3. In allen Fächern, besonders aber im medienwissenschaftlichen Profilunterricht, wird Wissen über digitale Medien vermittelt.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Überarbeitung der Stoffverteilungspläne in allen Fächern unter Berücksichtigung neuer Lehrplaninhalte, die Medienbildung zum Gegenstand aller Fächer machen (Ziel: medienintegrativer Unterricht)
- Förderung von Medienprojekten im Fachunterricht
- Einführung eines Medienprofils in Klasse 8 (Schwerpunkte: Informationen suchen, finden und bewerten, Kommunizieren im digitalen Zeitalter, Gewusst wie – erfolgreich präsentieren, Foto – Inszenierung)
- personelle und sächliche Vorbereitung der Weiterführung des Medienprofils in der Jahrgangsstufe 9 (Schwerpunkte: Recht und Ordnung auch im Netz, Medienangebote analysieren und reflektieren, Ausbildung Medienscouts) und 10 (Schwerpunkte: Macht der Medien, Schau schlau! – Medienprodukte erstellen, Künstliche Intelligenz)
- Erstellung eines Medienbildungsplans der Schule als Grundlage für Investitionen aus dem Digitalpakt
- verstärkte Nutzung von LernSax durch die Fachlehrer
- Einweisung von Schülern in den Umgang mit interaktiven Tafeln und Tablets
- Teilnahme an Zeitungsprojekten im Rahmen des Unterrichts in Kl. 9
- Ausbildung einer Lehrerin zur Beauftragten für Medienbildung, um Konzepte für den Einsatz von mobilen Endgeräten im Unterricht zu entwickeln
- Pflege und Erweiterung schuleigener Webseiten durch Sequenzen medienintervenativen Unterrichts (z.B. zur Jüdischen Geschichte und Kultur)

Evaluation:

Schulleitung, Fachlehrer, Lehrer Medienprofil (Prozessanalyse, Gespräch, Schülerfragebogen)

4. Wir fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfeangebote besonders in den Hauptfächern, damit so viele Schüler wie möglich das Abitur bestehen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- individuelle Förderung in den Klassen 5 und 6 mit Stunden, die Inhalte aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sport aufgreifen und im bilingualen Unterricht und dem Kinderchor (Lernhilfeangebote, Begabtenförderung)
- Begabtenförderung im Fach Mathematik zur Vorbereitung der Mathematik-Olympiade für die Kl. 5–11
- Übungsstunden vor den Klausuren in der Sek. II
- Leistungszwischenstand aller Schüler wird im Nov. beraten → Leistungserfassung → Schüler, die ohne Erfolg lernen, erhalten in Absprache mit den Eltern von den Fachlehrern und/oder der Schule konkrete Unterstützungsangebote
- Förderunterricht für Schüler mit LRS
- Angebot unseres Kooperationspartners „prima tandems“ zur Vermittlung von Schülerhilfe

Evaluation:

verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe) / Fachleiter (Zeugnisse) / Sozialpädagogin (Kontakt „prima tandems“)

5. Als Europaschule gestalten wir einen bilingualen Ausbildungszweig, in dem Englisch zur Unterrichtssprache wird.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Vorbereitungsunterricht in den Klassen 5 und 6 in einer speziellen Biliklasse
- Fortführung der Biliklasse in den Jahrgangsstufen 7-10 nach einem schulinternen Lehrplan (Unterricht in Modulen)
- intensive Absprache zwischen den Bili- und den unterrichtenden Fachlehrern ab Kl. 7 am Schuljahresanfang
- bilingualer Wahlgrundkurs in der Sek. II (Englische Geschichte)

Evaluation:

Steuerungsgruppe Bili und Fachleiter sprachl. Bereich (Zeugnisse / Evaluations-test nach Vorbereitungsunterricht Kl. 6)

6. Als Europaschule vermitteln wir unseren Schülern Fremdsprachenkenntnisse auch über den Unterricht hinaus und bereiten sie so auf ein mögliches Studium im Ausland vor.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Durchführung von Lehrgängen, die auf international anerkannte Sprachdiplome vorbereiten (Englisch - Cambridge, Französisch - DELF, Russisch - TRKI)
- Sprachreisen als Ergänzung zum Englischunterricht
- Unterbringung in Gastfamilien im Rahmen des Schüleraustauschs mit der Partnerschule in Frankreich
- Pflege der Schulpartnerschaft mit der Základní škola Ústí nad Labem (Tschech. Rep.) und dem Gymnasium Vyškov (Tschech. Rep.)
- Gastschülern wird eine Teilnahme am Unterricht ermöglicht
- Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Delegation von Schülern zum Sprachbegabenseminar
- Durchführung von verschiedenen europabezogenen Aktivitäten

Evaluation:

verantwortliche Lehrer EN, FR, RU / Fachleiter sprachlicher Bereich (Ergebnisse Sprachdiplomprüfungen), / GTA-Koordinatoren (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe)

7. Wir bauen ein Methodencurriculum auf, das unsere Schüler zum lebenslangen selbstständigen Lernen befähigen soll.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- „Lernen lernen“ in Klasse 5 und 6 im Rahmen der Stunden zur individuellen Förderung
- Schreiben einer Facharbeit in Kl. 10 / Verteidigung dieser (zusätzlicher Unterricht im Rahmen der Stunden zur individuellen Förderung)
- Prüfungsmanagement, Bewerbungstraining und Berufsorientierung in Kl. 11
- Anwendung der erlernten Methoden im Fachunterricht
- Nachweis über die Teilnahme am Methodencurriculum durch ein Schulzertifikat

Evaluation:

Steuerungsgruppe Methodentraining/Schulleitung (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe)

8. Um Begabungen und Neigungen unserer Schüler zu fördern, motivieren wir sie zur Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben und unterstützen sie dabei.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Chemkids 5 – 8, Chemie-Olympiade, Stöckhardt-Wettbewerb
- Adam-Ries-Wettbewerb 5, Känguru-Wettbewerb und Mathematikolympiade
- Biber-Wettbewerb, Sächs. Informatikwettbewerb
- Physikolympiade
- verschiedene Wettbewerbe im Rahmen des NaWi-Profilunterrichts
- Teilnahme am Projekt „Stiftung Lesen“
- Vorlesewettbewerb Klasse 6
- Schülerwettbewerb des Sächsischen Landtags zur Förderung der politischen Bildung ab Klasse 9, Bundeswettbewerb für politische Bildung
- Planspiel Börse
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Amici-Wettbewerb (Russisch)
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- GEO-WISSEN – Wettbewerb der Gesellschaft „National Geographic“
- „Jugend trainiert für Olympia“ - Wettkämpfe (z.B. Fußball, Leichtathletik, Floorball, Judo)
- Big Challenge (Kl. 5-9), English-Award

Evaluation:

Fachkonferenzen, Schulleitung (Auswertung von Zahlen; Statistiken)

9. Die Schule führt eine individuelle Schullaufbahnberatung durch.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Vorstellung des Gymnasiums in Elternabenden der Grundschulen (3./4. Klassen) und wenn gewünscht die Beratung der Eltern (SL/BL)
- Durchführung von Schnupperstunden für Schüler der 4. Klassen in neuer Struktur (SL/FL verschiedener Fächer)
- Schullaufbahnberatung in Kl. 6
- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (BL/KL/Tutoren)
- Zentraler Elternabend Klasse 9 zum Thema: Schullaufbahnen und soziales Praktikum; horizontale und vertikale Durchlässigkeit – Überblick zu Bewerbungsanforderungen und Bewerbungsdaten/Bewerbungstermine (BL/ Berufsberaterin Agentur für Arbeit/KL)

Evaluation:

Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

10. Die Schule bietet die Möglichkeit, sich umfassend über Berufs- und Studiemöglichkeiten zu informieren.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (BL/KL/Tutoren/Berufsberaterin Agentur f. Arbeit)
- Bewerbungstraining im Rahmen des Unterrichts der Klasse 9 (FL Deutsch in Zusammenarbeit mit div. Krankenkassen/BL)
- Durchführung eines sozialen Praktikums in Kl. 9 (Koll. Giese)
- 14tägiges Betriebspraktikum der Klasse 10 (FL GRW)
- Teilnahme an Ausbildungsmessen
- Berufs- und Studienorientierung für die Schüler Klasse 11 – Vortrag zur Studienorientierung vor den Tutorenkursen (BL/FvU-Team 11)

- Zentraler Elternabend Klasse 11 zum Thema Studienberatung (BL/ Berufsberaterin Agentur für Arbeit/Tutoren)
- Vereinbarung individueller Beratungstermine mit der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit über die Schulhomepage (BL/Jobcenter Mittelsachsen)
- Schulsprechstunde Berufs- und Studienorientierung in Kl. 12
- Unterseite der LGD-Homepage zur Berufs- und Studienorientierung
- ehemalige Schüler des LGD sprechen vor interessierten Schülern zu ihrem Studium bzw. Beruf (BL, nach Angebot)
- Teilnahme am „Tag der offenen Hochschultür“ / „Girls Day“ / Berufsberatungswoche (SL/Tutoren/KL)

Evaluation:

Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

11. Die Schule bietet vielfältige Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Bewältigung von Konflikten an.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Bearbeitung und Betreuung der Beratungsfälle, die von SL, KL, FL, Eltern, Schülern u.a. übertragen werden, wenn notwendig unter Hinzuziehung geeigneter Partner, z.B. Jugendamt; Diakonie; Erziehungsberatungsstelle; Schulpsychologen, Nachhilfemaßnahmen; u.a. (BL)
- unterstützende Schulsozialarbeit (SL, Don Bosco Sachsen, Landratsamt Mittelsachsen)
- Organisation thematischer Elternabende (z.B. Einf. in das MFM-Projekt = wertorientiertes, sexualpädagogisches Präventionsprojekt in Kl. 6, „Pubertät – wenn die Türen knallen“, „Medien – Umgang, Risiken, Suchtpotenzial, Einflussnahme“, „Soziale Netzwerke – aber sicher!“) (BL)
- Krisenmanagement nach Plan (BL/SL)

Evaluation:

Schulleitung, Beratungslehrer, Schulsozialpädagogin, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

12. Durch geeignete Maßnahmen wollen wir dem Missbrauch von abhängigkeiterzeugenden Substanzen sowie nichtstoffgebundenen Abhängigkeiten des Menschen zuvorkommen.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Suchtkonzeption – Angebotskatalog der Aktivitäten in einzelnen Klassenstufen zur Stärkung der Lebenskompetenz (BL/SL/FL)
- Suchtprävention als Unterrichtsschwerpunkt (FL)

Evaluation:

Schulleitung, Beratungslehrer, Lehrer (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

Am LGD kann man umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote nutzen.

1. Für die ganzheitliche Bildung unserer Schüler organisieren wir vielfältige künstlerische Betätigungsmöglichkeiten.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Weiterführung des Kinder- und Jugendchors, der Kinder- und Jugendtheatergruppe und der Schulband und einer Jazz-Band als GTA
- Fortführung der AG „Blogsalat“ Rahmen der GTA neu: AG „Töpfern“, AG „Nähen“, AG „Mangas“, Umwelt-AG

Evaluation:

Schulleitung / verantwortliche Lehrer oder Kursleiter (kommunikative Rückmeldeverfahren –strukturierte Gespräche)

2. Wir fördern die Medienkompetenz unserer Schüler durch spezifische Lernangebote nach dem Unterricht.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Weiterführung der AG „Text- und Bildbearbeitung am Computer“ und der AG „Blogsalat“ im Rahmen der GTA
- Bereitstellung und Pflege des LGD-Fächerportals bzw. Lernsax als Plattformen für Kommunikation bzw. Austausch von Lernmaterialien
- Pflege und Erweiterung schuleigener Webseiten (z.B. zur Döbelner Regionalgeschichte)

Evaluation:

Schulleitung / verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche) / Fachleiter (Statistik über die Nutzung von Medien- und Computerkabinetten)

3. Wir bieten unseren Schülern vielfältige und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen an und versuchen zunehmend, diese in den Schultag zu integrieren.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- 34 Arbeitsgemeinschaften im musischen, sportlichen, sprachlichen, handwerklich-technischen und mediengestalterischen Bereich
- betreuter Schulclub mit vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung am Hauptstandort und an der Körnerplatzschule
- Verzahnung zwischen Schul- und Stadtbibliothek inkl. Betreuung der Schul- durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek
- Möglichkeiten für die aktive Entspannung und Erholung in der Mittagspause (Schach, Tischtennis, Basketball, Spielekiste)

Evaluation:

GTA-Koordinatorin (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

Am LGD bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und öffnen die Schule nach außen.

1. Wir optimieren die Zusammenarbeit mit den Grundschulen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Beratung zwischen den Grundschulen (Schulleiter, ehemalige Klassenlehrer) und dem Gymnasium (Schulleiter, Klassenlehrer 5)
- Vorstellung des Gymnasiums in Elternabenden an der Grundschule
- Engagement von Schülern der Klasse 9 im Rahmen des sozialen Praktikums an Grundschule/Hort
- „Schnupperstunden“, Tag der offenen Tür
- Einladung der Grundschulen zu Schulveranstaltungen (Lauf mit Herz, Theateraufführungen)

Evaluation:

Schulleiter, Beratungslehrer, Fachlehrer Kl. 5 (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. Das LGD sucht die Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Kooperationsverträge mit der Sparkasse, der Kaufland AG, „prima tandems“ und dem Veranstaltungszentrum „Gut Haferkorn“
- Tag der offenen Hochschultür
- Betriebspraktikum in Kl. 10 (Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch: Bewerbung schreiben, Vorstellungsgespräch)
- Kennenlernen von einzelnen Unternehmen und Hochschulen/Universitäten im Rahmen des Unterrichts (Profilunterricht, FvU Klasse 11)
- Suche nach Sponsoren für die Finanzierung von Schulprojekten

Evaluation :

Schulleitung, Beratungslehrer, Praktikumsleiter, Praktikumsbetriebe (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Praktikumsbeurteilungen)

3. Wir gestalten eine lebendige Zusammenarbeit mit Schulen in Deutschland und anderen Ländern.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Pflege der Schulpartnerschaft mit dem Scholl-Gymnasium Unna (wechselseitige Besuche - Bearbeitung eines biologisch-chemischen Projekts, Teilnahme am Hallenfußballturnier in Döbeln)
- Fortführung und Weiterentwicklung des Schüleraustauschs mit unserer Partnerschulen in Evrón (F), Usti nad Labem (Tschech. Rep.) und Vyskov (Tschech. Rep.)

Evaluation :

Schulleitung / Fachkonferenzen (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

4. Wir bemühen uns um eine enge Kooperation mit kulturellen Institutionen und Bildungsträgern im Landkreis Mittelsachsen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Kooperationsvertrag mit dem Mittelsächsischen Theater (Schultheaternetzwerk), der Stadtbibliothek und der Kreismusikschule „Carl Philipp Emanuel Bach“, dem Döbelner SV „Vorwärts“ e.V. und dem Landratsamt Mittelsachsen (Freiberger Agenda 21 „Toleranz ist ein Kinderspiel“)
- Zusammenarbeit mit dem BSZ Döbeln im Rahmen der Begegnungswoche für die 5. Klassen (Sozialkompetenztraining)
- Engagement im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers und der Kinder- und Jugendtheatertage des Mittelsächsischen Theaters
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Stadtbibliothek Döbeln, dem Kino, dem Treibhaus e.V., dem Veranstaltungszentrum „Gut Haferkorn“, dem Stadtmuseum
- Beteiligung an der Vorbereitung eines bundesweiten Treffens von Jugendtheaterclubs in Döbeln (Herbst 2020)

Evaluation

Schulleiter, Fachleiter Sprachen (Statistik, Zeitungsartikel)

5. Wir gestalten eine enge Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- enger und kontinuierlicher Kontakt zwischen Elternsprecher, Schülersprecher und Schulleiter
- Elternsprecher organisiert in Absprache mit dem Schulleiter Zusammenkünfte des Elternrates und lädt dazu verschiedene an der Schule Beteiligte ein
- Schulelternratsvorsitzende lädt in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer zum 1. Elternabend der neuen 5. Klassen ein
- Klassenleiter erläutern in den Elternversammlungen Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Eltern einer Klasse treffen sich bei Bedarf zu projektbezogenen oder meinungsbildenden Versammlungen (Elternstammtisch)
- Pflege einer Homepage zur Elternarbeit
- Schulleiter lädt in regelmäßigen Abständen die gewählten Eltern der Schulkonferenz ein und informiert über den schulischen Ablauf am Lessing-Gymnasium auf Grundlage des Schuljahresablaufplanes
- in der Schulkonferenz arbeiten die Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter an der Erfüllung des Schuljahresarbeitsplanes
- Unterstützung schulischer Veranstaltungen durch die Eltern
- Schülervetreter erarbeiten mit der Sozialpädagogin einen Arbeitsplan für das kommende Schuljahr

Evaluation:

Schulleiter, Elternsprecher, Schülersprecher, Vertrauenslehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

6. In kooperativen Gesprächen werden die Belange der Schule gegenüber der Stadtverwaltung auf allen Ebenen vertreten.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- kontinuierlicher Kontakt zwischen Schulverwaltung, Sekretärinnen und Schulleiter

- Absprache über die Aufteilung der Haushaltsmittel in der Schulleitung
- Besprechung und Lösung von Problemen bei der Werterhaltung, technischen Ausstattung und den organisatorischen Abläufen
- gemeinsame Projekte von Schule und Stadt (Schulausstellung in der Kleinen Galerie)
- Unterstützung bei der Ausgestaltung der Städtepartnerschaft zwischen Döbeln und Unna/Givors/Vyskov (Übersetzungsarbeiten, Stadtführungen in Französisch, Schulführung für Gäste aus Vyskov, Gegenbesuch in Vyskov, Geschichtsprojekt Döbeln - Givors)

Evaluation:

Schulleitung (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

7. Wir geben unseren zukünftigen Schülern und deren Eltern umfassende Einblicke in den schulischen Alltag des Gymnasiums.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Durchführung von „Schnupperstunden“ an zwei Tagen für interessierte Schüler der Klassenstufe 4
- Organisation eines „Tags der offenen Tür“ als Informationsmöglichkeit (Quiz führt durch die Körnerplatzschule, Lehrer und Schüler stellen Unterricht und AGs vor, Elternvertreter informieren über Möglichkeiten der Mitarbeit)
- Unterseite der Schulhomepage „Neue 5er“
- feierliche Schulaufnahme im Volkshaus und Begegnungstage in der ersten Schulwoche

Evaluation:

unterrichtende Fachlehrer (Statistik, Zeitungsartikel), Schulleitung (Auswertung Besucherzahlen, Anmeldezahlen)

8. Wissenschaftliche Vorträge, künstlerische und sportliche Veranstaltungen sind Herausforderungen für unsere Schüler und machen die Schule einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Weihnachts- und Frühlingskonzerte der Chöre und der Bands
- Aufführungen unserer Theatergruppen in der Schule oder im Theater
- Kunstausstellungen mit Schülerarbeiten im Hauptgebäude des LGD, in der Körnerplatzschule, im Schulclub und in außerschulischen Ausstellungsorten
- „Wissenschaftsabend am LGD“ (Präsentation der besten Facharbeiten in Klasse 10)
- Ausrichtung des Hallenfußballturniers der Gymnasien Mittelsachsens
- Lauf mit Herz und Ballathon
- Veranstaltungen des Schülerrates (z.B. Motto-Party 5-7, Schulball 8-12, Schulhoffest)

Evaluation:

Fachlehrer, Chor- und Bandleiter, Fachleiter (Zeitungsberichte, Besucherzahlen)

9. Die Schule bietet ihren Schülern und der Öffentlichkeit umfangreiche Möglichkeiten, sich über die Schule und das schulische Leben zu informieren.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Unterhaltung eines umfangreichen Internetportals mit Zugriffsmöglichkeiten auf alle schulrelevante Informationen (z.B. Vertretungsplan) und einer ausführlichen und bebilderten Berichterstattung über Ereignisse des schulischen Alltags
- LGD-Vertretungsplan-App für Android-Geräte
- Publikation eines Blogs zu schulrelevanten Themen
- Herausgabe einer Schuljahres-CD mit allen Berichten über alle Ereignisse
- Herausgabe einer Festschrift zum 150. Schuljubiläum
- Herausgabe eines Jubiläumsvideos zum 150. Schuljubiläum
- Gestaltung des Kalenders für die zukünftigen Schüler der 5. Klassen mit wichtigen Informationen zur Schule
- regelmäßige Berichterstattung der regionalen Presse über Höhepunkte im schulischen Leben des LGD

Evaluation:

Schulleitung (Statistik über Besucherzahlen der Webseite, Verkaufszahlen Kalender, Schülerzeitung)

10. Wir nutzen außerschulische Lernorte, um die Attraktivität und Nachhaltigkeit des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Bildungsangebote zu erhöhen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Chor- und Theaterlager
- Skilager Klasse 6
- Theater-, Kino- und Bibliotheksbesuche
- fachspezifische Exkursionen (vgl. Jahresplan)
- Klassen- und Kursfahrten
- Zeitungsprojekte
- Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Buchenwald

Evaluation:

Fachkonferenzen, Fachleiter (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

Am LGD sind Bildung und Wertevermittlung eine Einheit.

1. Wir fördern die Gesundheit von Schülern und Lehrern und gestalten Schule als einen gesunden Lebensraum.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Betonung der Gesundheitserziehung im Rahmen des Fachunterrichts
- Mittagsversorgung in der Mensa
- Möglichkeiten der sportlichen Freizeitgestaltung auf dem Schulgelände u.a. auch in den Pausen (Schachspiele, Tischtennisplatten und Basketballkorb im Außenbereich, Kleinsportgeräte zum Verleih in der Pause)
- Pflege des Trinkbrunnens im Schulhaus
- Sport als ein AG-Schwerpunkt (Volleyball, Basketball, Fußball, Tanz, Zumba, Tai Chi, Speedstacking)
- Organisation von sportlichen Events, bei denen sich Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam sportlich betätigen (Lauf mit Herz, Ballathon)
- zahlreiche Initiativen zur Suchtprävention (Kl. 6: Alkohol- u. Sexualprävention im FvU Gesundheit, Kl. 7: Suchtprävention – legale Drogen Nikotin und Alko-

hol, Themenelternabend Sucht, Kl. 8: Suchtprävention – legale und illegale Drogen in Kooperation mit der Suchtklinik Hochweitzschen, Kl. 9: Projekttag Gesundes Selbstmanagement, Kl. 10: Podiumsdiskussion zum Thema illegale Drogen)

- Durchführung einer Relax-AG für Schüler der 5. und 6. Klasse
- Antistresstraining in Kl. 11 im Rahmen des FvU
- medizinische Vorsorgeuntersuchungen (Zahnvorsorge, Sehtest usw.)
- zwei Lehrersportgruppen (allgemeine Fitness, Volleyball)
- Pflege des „Grünen Klassenzimmers“ (naturnahes Lernen)

Evaluation:

Schulleitung, GTA-Koordinatorin, Fachkonferenz Biologie und Sport, (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Schülerbefragung)

2. Wir erziehen unsere Schüler zu sozialem Engagement.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- jährlicher Benefizlauf (Lauf mit Herz) zur Unterstützung krebskranker Kinder
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei
- Ausbildung von Schülern zu Ersthelfern als AG-Angebot (Junge Sanitäter)
- Auftritte des Chors in Seniorenheimen, künstlerische Umrahmung von Zeugnisausgaben anderer Schulen (Förderschule)
- Integration von Schülern mit sonderpädagog. Förderbedarf
- Integration von Schülern mit Migrationshintergrund (DaZ 3)
- Integration von Schülern der am LGD eingerichteten VKA-Klasse in den Regelunterricht des Gymnasiums (DaZ 2)
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten zwischen Schülern des Gymnasiums und der VKA-Klasse (z.B. gemeinsame Sportnachmittage, Wandertage, Theaterbesuche) durch die Projektgruppe SoRSmC
- Förderung des generationenübergreifenden Lernens:
 - „Senioren ans Netz“ (90 Minuten pro Woche, Kursdauer: 12 Wochen, Leitung: Schüler der Sek. I und II)
- Durchführung eines sozialen Praktikums in Klasse 9 (3 Tage), Möglichkeit der selbständigen Fortführung des sozialen Engagements (Schulzertifikat)

Evaluation:

Schulleitung, GTA-Koordinatorin (Statistik, Zeitungsartikel, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Schülerbefragung)

3. Unsere Schüler entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Durchführung einer Politik-AG im Rahmen der GTA
- Arbeit der Schülerinitiative „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- Teilnahme an Wettbewerben zur Förderung der politischen Bildung
- Organisation von Vorträgen, Diskussionen und Zeitzeugengesprächen (im Rahmen des Unterrichts und darüber hinaus)
- Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und mit Mandatsträgern
- Kooperation mit Treibhaus e.V. (Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, gemeinsame Projekte)
- Möglichkeit im Schulclub Nachrichten zu sehen und Zeitungen zu lesen

Evaluation :

Schulleitung, GTA-Koordinatoren, verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Statistik)

Am LGD sind auch Lehrer Lernende und wirken an der Schulentwicklung mit.

1. Jeder Lehrer am Lessing-Gymnasium bildet sich zur Steigerung der Unterrichtsqualität fort, ein Engagement von Lehrern im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung wird angestrebt.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Fortbildungskonzept ist Grundlage für die Umsetzung der Fortbildung
- Schulleiter genehmigt die Anträge der Fachlehrer zur Fortbildung und registriert diese
- Durchführung von schulinternen Fortbildungen in allen Fachkonferenzen
- systematische schulinterne Fortbildung aller Kollegen zum Umgang mit interaktiven Tafeln und Tablets
- Gestaltung eines „Pädagogischen Tages“ zu einem Schwerpunktthema der pädagogischen Arbeit
- Multiplikation von regionalen Fortbildungen im Rahmen der Fachkonferenzen
- Information über Möglichkeiten der berufsbegleitenden Weiterbildung, Beratungsgespräche

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. Alle Lehrer bringen sich in die Schulentwicklung ein.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Arbeit von Steuergruppen in wichtigen Bereichen der Schulentwicklung (Schulprogramm, Medienbildungsplan)
- Mitarbeitergespräche
- kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Personalrat im Dienste der Schulentwicklung
- jährliche Evaluation und Aktualisierung des Schulprogramms

Evaluation:

Schulleitung, Steuergruppen (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

3. Die Arbeit in den Fachkonferenzen trägt am LGD maßgeblich zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts bei.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Abstimmung über die Umsetzung der Lehrplanziele in den einzelnen Jahrgangsstufen, besonders über von den Schülern zu beherrschende Arbeitsverfahren
- Vorbereitung des Abiturs
- Arbeit mit den vom SBI zur Verfügung gestellten Testaufgaben zur Vorbereitung der Kompetenztests

- Auswertung des Kompetenztests (Transparenz und planmäßiges Aufarbeiten der deutlich gewordenen Defizite)
- Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien und der Bewertungshäufigkeit
- Anwendung der Bewertungsraster des LGD (Mindmap, Facharbeit, Verteidigung Facharbeit, Plakat, Collage, Vortrag)
- Weiterführung der Bemühungen um eine einheitlichere Bewertung
- regelmäßige Teilnahme an thematischen Fachzirkeln (Expertenvorträge)
- Multiplikation von Inhalten der regionalen Fortbildung
- Zusammenarbeit der in einem Jahrgang unterrichtenden Kollegen (Erfahrungsaustausch über Fachinhalte und schülerspezifische Schwierigkeiten)

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik –Ergebnisse von Kompetenztests, BLF und Abitur, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

4. Wir schaffen Voraussetzungen für die innere Sicherheit und einen möglichst unfallfreien Schulablauf.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- regelmäßige Absprachen mit Arbeitsschutzbeauftragtem zu Maßnahmen der Unfallverhütung
- Fortbildung der Lehrer zum Arbeitsschutz, der Unfallverhütung und dem Verhalten im Falle eines Amokalarms
- Durchführung einer Brandschutzübung im Schuljahr (jeweils Hauptstandort und Körnerplatz)
- Ersthelferausbildung aller Lehrer (im vorgeschriebenen Turnus)
- Ausbildung von Brandschutz Helfern
- Information über die Brand- und einer Hygieneschutzverordnung

Evaluation:

Schulleiter, Stadtverwaltung, Gesundheitsamt, Arbeitsschutzbeauftragter, Sicherheitsbeauftragte (Statistik, Schulbegehungen, Brandschutzübung)

Am LGD werden Traditionen gepflegt und der Zusammenhalt der Schulgemeinschaft wird gefördert.

1. Durch eine lebendige Traditionspflege erreichen wir, dass sich Schüler, ehemalige Schüler und Lehrer mit ihrem Gymnasium identifizieren.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- aktive Arbeit des Traditions- und Fördervereins (Vereinstreffen, Traditionspflege, Verein als Träger der GTA, organisatorische und finanziellen Unterstützung der Schule)
- Pflege eines Schulmuseums und Verknüpfung von Schulmuseum und Geschichtsunterricht
- Unterstützung von Klassen- und Jahrgangstreffen
- für Ehemalige „Goldenes Abitur“ nach 50 Jahren, „Diamantenes Abitur“ nach 60 Jahren
- Veranstaltungen am Geburtstag Lessings

Evaluation :

Schulleitung, Vereinsvorstand (Zeitungsartikel, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. Unsere Schüler sollen sich als Teil der Schulgemeinschaft fühlen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Schul-T-Shirt zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls
- Pinnwand als Teil der Schulhomepage (Forum für die Diskussion von schulischen Fragen)
- gemeinsamer Besuch von Veranstaltungen (Theater, Kino usw.)
- Klassen- und Kursfahrten
- Start bei Sportveranstaltungen für das LGD

Evaluation :

Schulleitung (Verkaufszahlen T-Shirt, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche), Schülerprojektgruppe (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

IMPRESSUM

Das Schulprogramm wurde von Eltern, Schülern und Lehrern des G.-E.-Lessing-Gymnasiums verfasst.

Fassung vom 08.10.2019